

Das Darmkrebszentrum Baselland wurde zertifiziert

Das Darmkrebszentrum Baselland KSBL Liestal, unter der Leitung von Prof. Dr. Robert Rosenberg, Chefarzt Klinik für Chirurgie, hat erfolgreich den Zertifizierungsprozess der Deutschen Krebsgesellschaft abgeschlossen und erhält den Titel «Zertifiziertes Darmkrebszentrum» und «European Cancer Centre». Für die Zertifikate sind hohe qualitative und quantitative Anforderungen zu erfüllen. Den Patientinnen und Patienten zeigt es, dass sie von einem leistungsstarken Netzwerk profitieren und Behandlungen nach den modernsten Richtlinien erfahren.



Das Darmkrebszentrum am Kantonsspital Baselland Liestal ist das neunte von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifizierte Zentrum in der Schweiz. Die Fachgesellschaft bestätigt mit dieser hohen Auszeichnung die Expertise des Teams bei der Behandlung von Darmkrebs. Dank des zusätzlichen Leistungsauftrages der Hochspezialisierten Medizin für Operationen des tiefen Rektums (Enddarmkrebs) können Patienten mit Dickdarm- und Enddarmkrebs umfassend und nach den aktuellsten Richtlinien behandelt werden.

Eine besondere Auszeichnung ist das Prädikat «European Cancer Centre», das von der Deutschen Krebsgesellschaft an Zentren ausserhalb von Deutschland vergeben wird. Die Fachgesellschaft setzt sich zum Ziel, hohe und einheitliche Qualitätsstandards für die Darmkrebsbehandlung innerhalb Europas durchzusetzen und durch die Vernetzung der Zentren bessere Forschungsbedingungen zu schaffen. In das europäische Netz und den fachlichen Austausch eingebunden zu sein, bedeutet für das Darmkrebszentrum des KSBL einen grosser Gewinn.

Das Zentrum steht unter der Leitung von Prof. Dr. Robert Rosenberg und der Co-Leitung von PD Dr. Emanuel Burri sowie Dr. Michèle

Voegeli. Prof. Rosenberg schätzt besonders, dass im Darmkrebszentrum am KSBL alle Partner vor Ort sind und eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit möglich ist. Innerhalb weniger Tage ist die komplette Diagnostik und Therapieplanung sichergestellt. Operative Eingriffe, oft zentraler Bestandteil des Behandlungskonzeptes, werden schonend und wenn immer möglich mittels Schlüsselloch-Verfahren durchgeführt. Nach der Operation werden die Patientinnen und Patienten nach dem ERAS®-Konzept (enhanced recovery after surgery) betreut. Durch diesen definierten Behandlungspfad mit u.a. frühem Beginn der Nahrungsaufnahme sowie intensiver Physiotherapie erholen sich die Patienten rasch und erleiden weniger Komplikationen. Eine individuelle Ernährungsberatung rundet die Behandlung ab.

Zentraler Mittelpunkt des Darmkrebszentrums ist das wöchentliche Tumorboard, an dem alle involvierten Spezialisten ihre Expertise abgeben, so dass für jeden Patienten individuell die beste Behandlung gewählt werden kann. Dabei steht nicht nur die rein medizinische Krebsbehandlung im Vordergrund, sondern auch die psychosoziale Betreuung der Patienten sowie Angehörigen durch die Psychoonkologin M.Sc. Marie-Luise Fontana.

Eine besondere Expertise besitzt das Darmkrebszentrum auf dem Gebiet der Molekularpathologie. Es werden alle Tumorknoten auf mögliche genetische Ursachen untersucht, damit frühzeitig auch im familiären Umfeld die notwendigen Untersuchungen eingeleitet werden können. Diese Erkenntnisse bedeuten auch eine wichtige Grundlage für Prävention und Aufklärung über die Darmkrebsvorsorge, worauf das Zentrum einen besonderen Fokus legt.

Kantonsspital Baselland ■ www.ksbl.ch/dzk



Das Team des Darmkrebszentrums Baselland, KSBL Liestal, v.l.n.r. Esther Köller, Pflegedienstleitung Chirurgie, PD Dr. Emanuel Burri, Stv. Zentrumsleiter, Leitender Arzt Gastroenterologie, Marie-Luise Fontana, Psychoonkologin, Dr. med. Sebastian Lamm, Oberarzt Chirurgie, Koordinator Darmkrebszentrum, Dr. med. Michèle Voegeli, Stv. Zentrumsleiterin, Leitende Ärztin Onkologie, Dr. med. Damien Toia, Chefarzt Radiologie (stehend), Prof. Dr. Robert Rosenberg, Zentrumsleiter, Chefarzt Chirurgie (sitzend), PD Dr. Sabine Bieri, Radioonkologie, Ärztehaus Liestal, Prof. Dr. Gieri Cathomas, Chefarzt Pathologie

Unsere Spezialisten tauschen sich regelmässig aus, um den Patientinnen und Patienten eine individuelle und ganzheitliche Betreuung zukommen zu lassen.

Gastroenterologie

- schonende und schmerzfreie Darmspiegelung mit moderner Technik
- Abtragung von Polypen zur Diagnostik und Therapie
- erstes Zentrum in der Nordwestschweiz mit endoskopischer Vollwandresektion (FTRD full thickness resection device) von Frühkrebs ohne Operation

Onkologie

- moderne möglichst schonende Therapien
- massgeschneiderte Behandlungskonzepte nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen
- personalisierte Therapien in Spezialsituationen mit modernen Antikörpern

Chirurgie

- minimalinvasive Krebsoperationen, oft zentraler Bestandteil des Behandlungskonzeptes
- moderne Therapien ermöglichen meist den Verzicht auf dauerhafte künstliche Darmausgänge
- OP's wenn immer möglich mittels Schlüsselloch-Verfahren

Radiologie

- sämtliche Untersuchungen vor Ort verfügbar (Sonographie, CT, MRI und PET-CT/Szintigraphie)
- prioritäre Termine bei Darmkrebspatienten bei Bedarf

Pathologie

- Krebsdiagnose und Bestimmung der Ausdehnung (z.B. Lymphknotenbefall) als Grundlage für weiterführende Therapie
- molekulare Diagnostik einschliesslich Abklärung eines familiären Darmkrebses (NGS)
- molekulare Verlaufsuntersuchung (Liquid biopsy)

Ernährungsberatung

- Screening auf Mangelernährung bereits vor Therapiebeginn
- Einleitung einer speziellen Therapie mit Trinknahrung bei Mangelernährung
- Optimierung der Ernährungssituation mit massgeschneiderter Ernährungstherapie

Stomaberatung

Wir betreuen und beraten Sie während ihres Aufenthaltes im Spital, wie auch nach Ihrer Entlassung. Dabei können Sie auf einen dauerhaften Ansprechspartner zählen.

Psychoonkologie

Krebs bringt immer Ängste und psychosoziale Beeinträchtigungen mit sich. Eine auf Krebserkrankungen spezialisierte Psychologin betreut Angehörige und Erkrankte im Spital und darüber hinaus.

Physiotherapie

Sie erhalten von uns vor und nach der Operation eine massgeschneiderte Instruktion von Mobilisations- und Atemtherapietechniken zur Unterstützung eines optimalen Genesungsverlaufs.

